

## **Beitrag von „Liselotte“ vom 26. September 2011 22:01**

### Zitat von Andran

Auch die Aufmerksamkeitsspanne zu verringern sollte möglich sein. Ich muss mich da selbst an der Nase nehmen; ich beantworte während dem Unterricht noch E-Mails von anderen Schülern und bereite während den Aufgabenphasen zum Teil noch Unterricht für andere Klassen vor oder korrigiere Klausuren. Das werde ich ab jetzt unterlassen und dafür die anfallenden Pausen dazu nutzen, zur Ruhe zu kommen.

Wow... Da würde ich während des Unterrichts NIE zu kommen.

Ich kann mich meinen Vorrednern nur anschließen - der Lärmpegel ist anstrengend und die permanente Präsenz. Mittags habe ich meinen Namen mindestens 70x gehört, 40 Geschichten, Probleme, o.ä. angehört, 10 Streitigkeiten geklärt, 1000 Entscheidungen getroffen, mit 4 Kollegen "kurz was zwischen Tür und Angel" besprochen, etc.

Wo genau das her kam weiß ich nicht mehr, aber ein Lehrer soll angeblich permanent einen Stresslevel haben, wie ein Führerscheinprüfling - nur eben den halben Tag. Außerdem müssen wir in einer Unterrichtsstunde mehrere 100 Entscheidungen treffen. Und das alles zusammen schlaucht einfach.

Nach einer Lösung suche ich auch noch - bin mittags auch kaputt. Am besten geht es bei mir, wenn ich mittags gleich weiter arbeite und gar nicht erst eine Pause mache.